

## Quartalsabschluss zum 31. März 2012

Die überaus positive Geschäftsentwicklung der BKK A.T.U setzte sich auch im ersten Quartal 2012 fort. Nach einem Jahresüberschuss von rund 4,8 Millionen EUR in 2011 betrug der Überschuss der Einnahmen zum Ende des ersten Quartals 2012 etwa zwei Millionen EUR.

Für die Mitglieder der BKK A.T.U ist das Jahr 2012 erneut ein gutes Jahr: Bereits zum zweiten Mal in Folge erhalten sie eine Beitragsprämie in Höhe von jährlich 30 EUR.

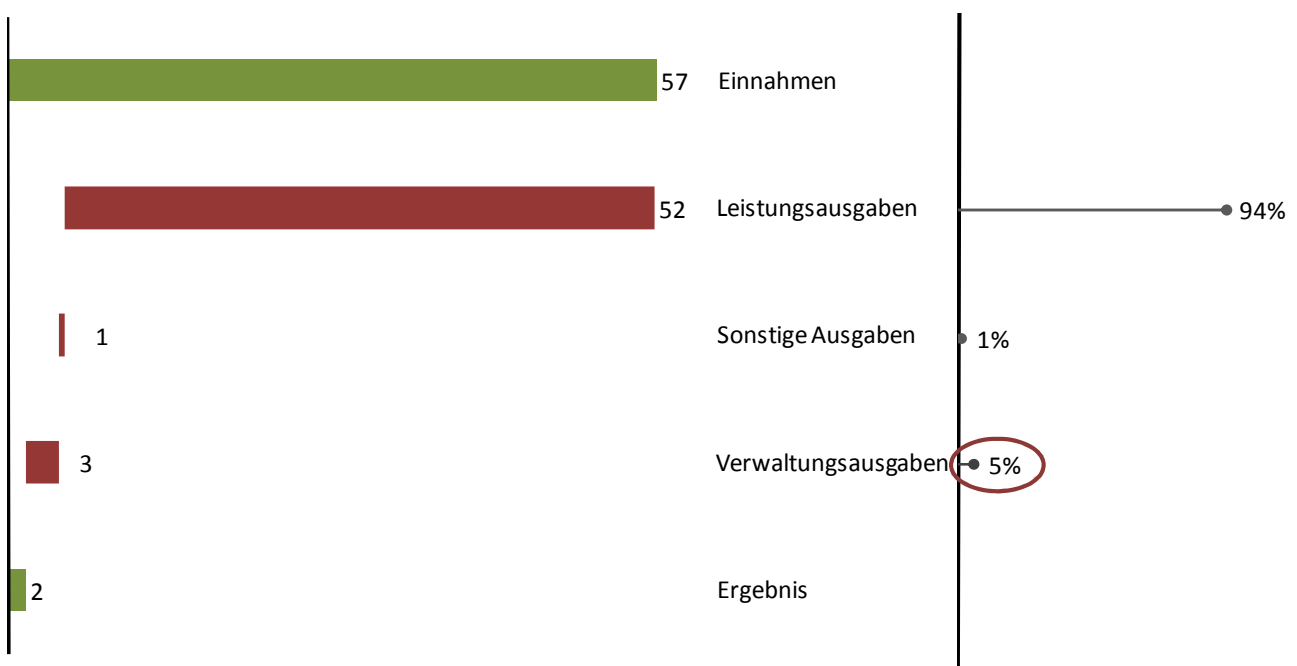
Wir haben vorgesorgt: Für finanzielle Belastungen in Folge der Schließung nicht leistungsfähiger Krankenkassen haben wir Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet. Auch bei den Altersversorgungsansprüchen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir kein Risiko. Viele Krankenkassen nutzen den vom Gesetzgeber zugestandenen Zeitraum von knapp 40 Jahren, um das notwendige Deckungskapital aufzubauen. Wir haben unsere Verpflichtungen bereits heute vollständig bilanziert und über eine Rückdeckungsversicherung finanziert.

Die liquiden Mittel konnten während der erst drei Monate des Jahres 2012 um gut sechs Millionen EUR erhöht werden und betragen zum Ende des ersten Quartals 46,2 Millionen EUR.

### Einnahmen und Ausgaben

Im ersten Quartal 2012 lagen die Einnahmen bei 57 Millionen EUR, davon wurden 52 Millionen EUR in die Gesundheit der Versicherten investiert. Wesentlich für den Erfolg ist die schlanke Verwaltung der BKK A.T.U. So wurden nur rund fünf Prozent der gesamten Ausgaben für die Verwaltung aufgewendet.

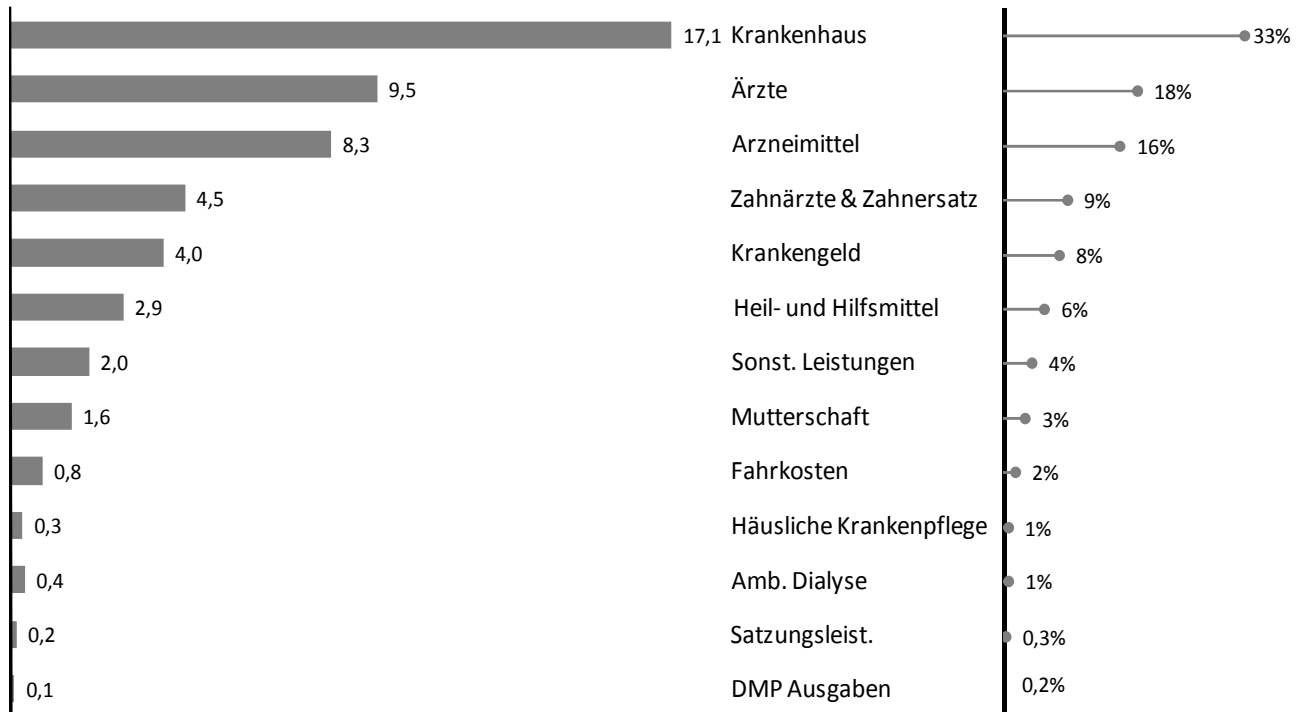
Umsätze in Millionen EUR  
I. Quartal 2012



## Leistungsausgaben im Detail

Etwa ein Drittel (17 Millionen EUR) der gesamten Leistungsausgaben entfiel auf den stationären Bereich. Für die Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte wurden 14 Millionen EUR aufgewendet. Die Ausgaben für Arzneimittel schlugen mit rund 8,3 Millionen EUR zu Buche.

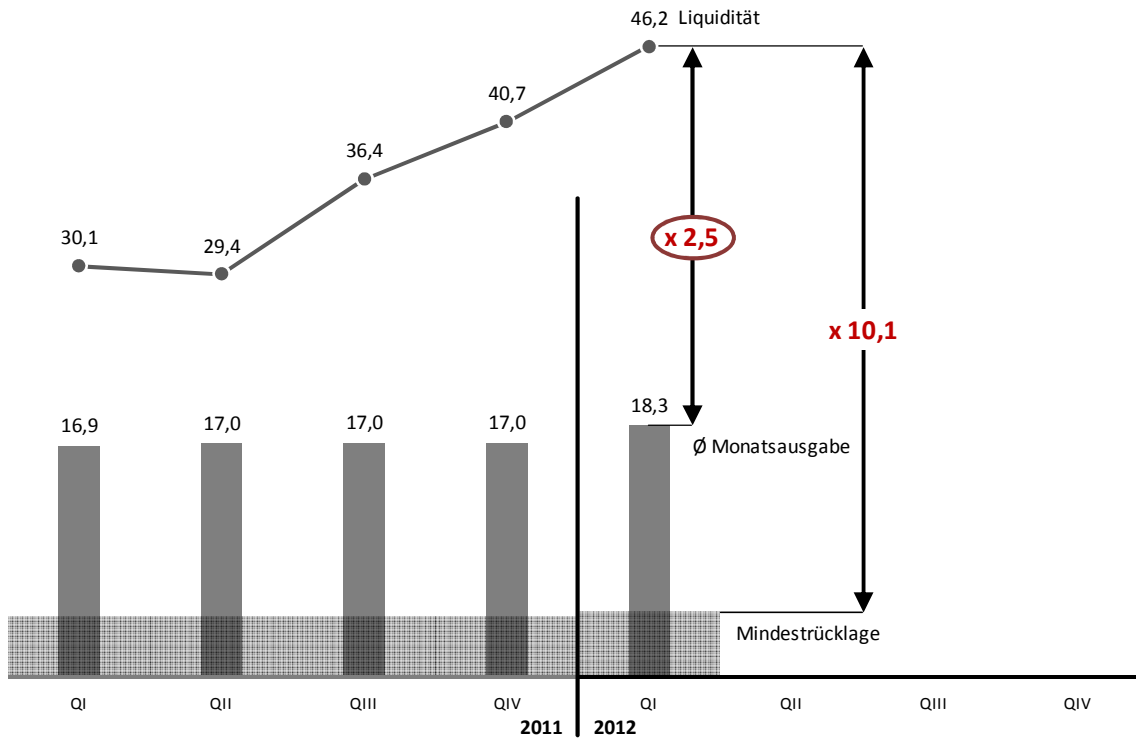
### Umsätze in Millionen EUR I. Quartal 2012



## Liquidität

Die liquiden Mittel übertrafen eine durchschnittliche Monatsausgabe um mehr als das Doppelte. Damit wird die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage um mehr als das zehnfache übertroffen.

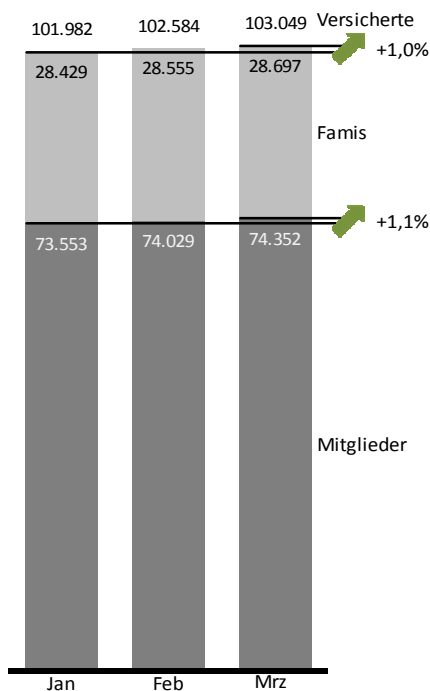
Beträge in Millionen EUR  
Geschäftsjahre 2011 und 2012



## Versichertenentwicklung

In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 konnte die BKK A.T.U ein Mitgliederwachstum von 1,1 Prozent verzeichnen. Auch die Zahl der Versicherten entwickelte sich positiv (+ 1 Prozent).

Geschäftsjahr 2012



## **Ausblick**

Die weitere Geschäftsentwicklung ist als positiv einzustufen. Wir erwarten auch für die folgenden Quartale einen Überschuss der Einnahmen.

Bergkirchen, im Juli 2012

BKK A.T.U  
Münchner Weg 5  
85232 Bergkirchen

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Vorstand: Andreas Schöpfbeck